

ERLUS^e

Qualität aus Deutschland

ERLUS AG

Hauptstraße 106
84088 Neufahrn/NB
T 087 73 18-0
F 087 73 1849 113
info@erlus.com
www.erlus.com

Vetriebsbüro/ Auftragsannahme für Schornsteinsysteme

T 087 71 96 02-650
087 71 96 02-652
087 71 96 02-654
F 087 71 96 02-655
kaminbestellung@erlus.com

Abholung Schornsteinsysteme*

Werk Ergoldsbach
Industriestraße 7
84061 Ergoldsbach

Auslieferungslager*

Adressen siehe:
[www.erlus.de/kaminbaustoffe/
auslieferungslager](http://www.erlus.de/kaminbaustoffe/auslieferungslager)

* Verfügbarkeit ist vorab zu klären



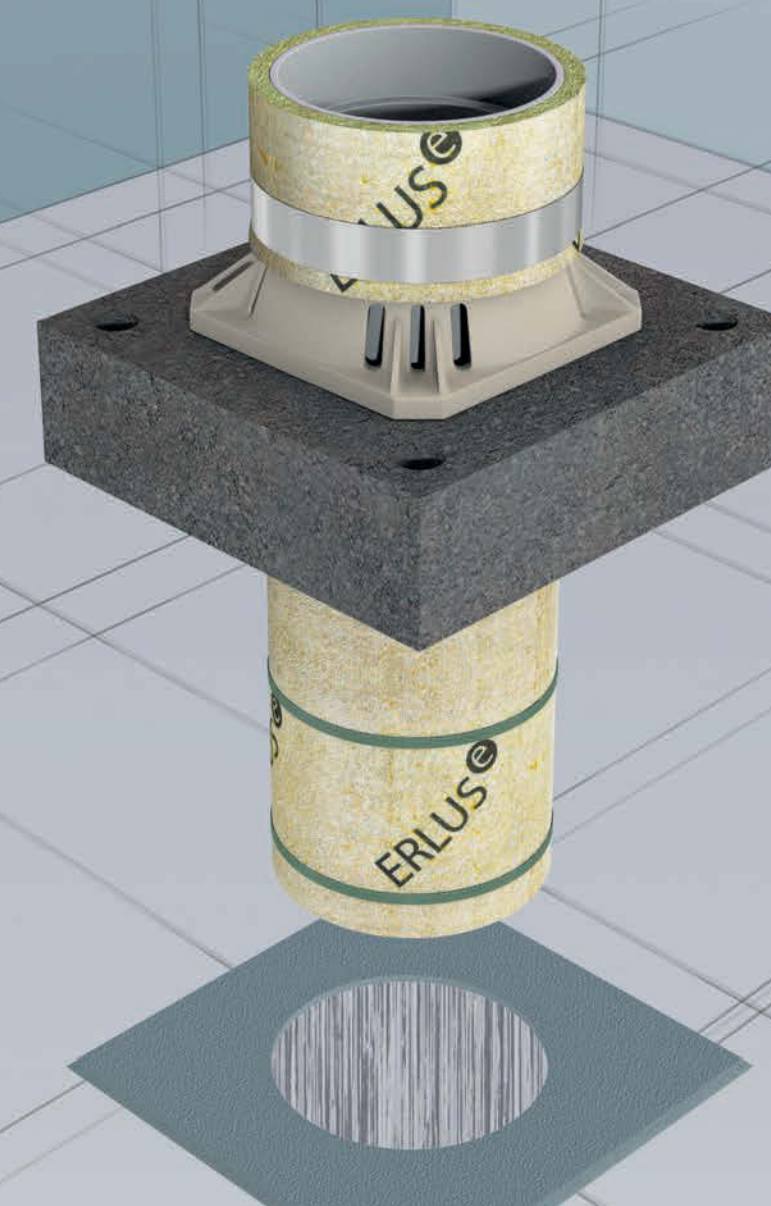
- Auslieferungslager
- Auslieferungslager und ERLUS Werk
- ERLUS Hauptverwaltung und Werk

Dieser Prospekt entspricht dem Stand Juni 2016.

Urheberrechtshinweis © ERLUS AG 2016.
Alle Rechte vorbehalten. Diese urheberrechtlich geschützten
Unterlagen dürfen – auch auszugsweise – nur mit vorheriger
Genehmigung der ERLUS AG vervielfältigt, abgeändert oder
in irgendeiner Form oder irgendeinem Medium weiterge-
geben oder in einer Datenbank oder einem anderen Daten-
speichersystem gespeichert werden. Eine Verwendung ohne
vorherige Genehmigung gilt als Verstoß gegen die jeweiligen
Copyright-Bestimmungen.

ERLUS Keramischer Deckenanschluss KDA

PRODUKTBLATT



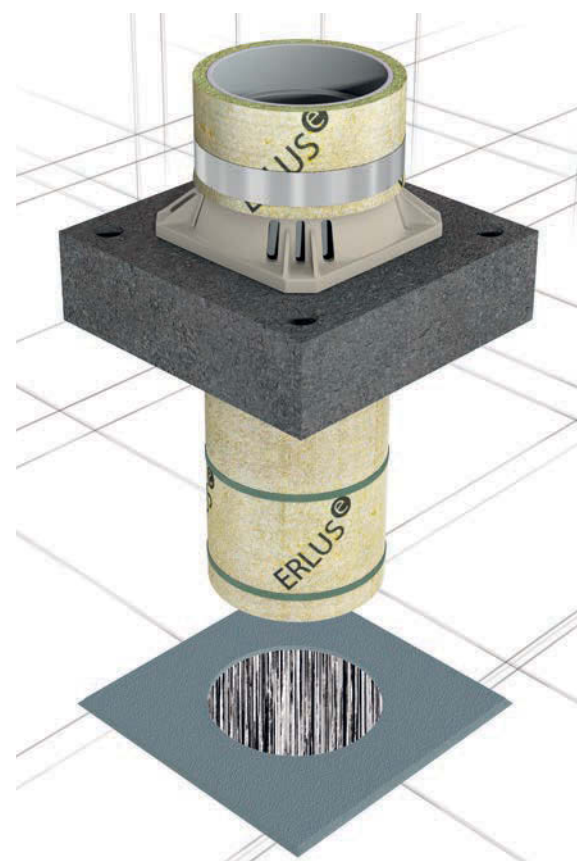
06.16/7/ST/ptz/65seite_KDA/1

ERLUS^e

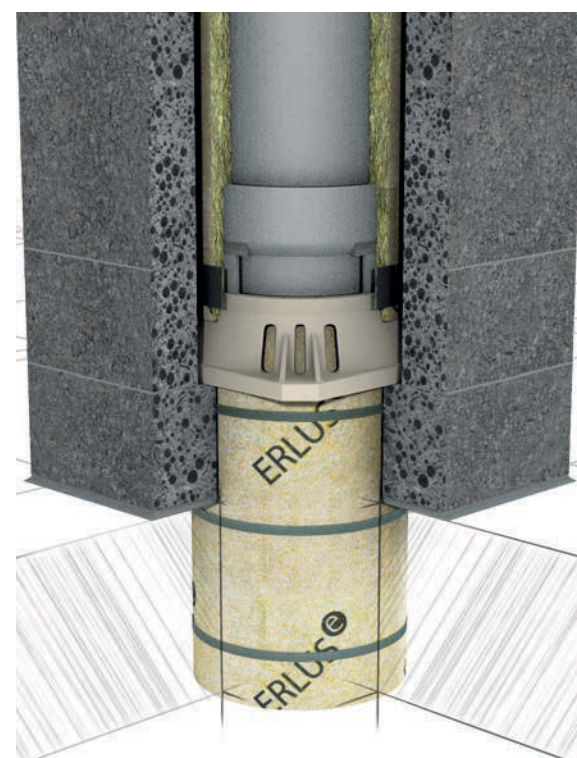
Qualität aus Deutschland

Der Keramische Deckenanschluss KDA von ERLUS

Völlig neue Gestaltungs- und Einsatzmöglichkeiten bietet der keramische Deckenanschluss (KDA) von ERLUS. Mit diesem optionalen Bauteil kann der Ofenbauer die Feuerstätte nämlich frei im Raum platzieren und von unten durch die Geschossdecke an den Schornstein anschließen. Gemäß seiner bauaufsichtlichen Zulassung Z-7.4-3514 wird der KDA anstelle der Fußausbildung auf eine kreisrunde Öffnung in der tragfähigen und nicht brennbaren massiven Geschossdecke gesetzt. Der KDA darf ausschließlich vom Fachmann eingebaut werden und setzt eine geeignete Feuerstätte voraus. Beides muss bereits während der Planung mit dem örtlichen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger abgestimmt werden.



Maße Deckenöffnung	
Ø Keramikrohr innen (mm)	Ø Öffnung Decke (mm)
160	230 – 235
180	250 – 255
200	270 – 275
250	325 – 330



Und so funktioniert der Einbau

Versetzanleitung

- Größe u. Lage der kreisrunden, lotrechten Deckenöffnung prüfen, → s. Tabelle „Maße Deckenöffnung“.
- Länge Keramikrohr prüfen, ggf. durch Ablängen anpassen (mit einer ERLUS Erliflex-Diamanttrennscheibe), → Rohr muss im eingebauten Zustand bis Unterkante Decke reichen.
- Mörtelbett umlaufend auf die Decke auftragen.
- Deckenanschlussbauteil (vormontiert) in die kreisrunde Öffnung einsetzen und die Sockelplatte einwandfrei lotrecht ausrichten.
- Ein geringfügiger Spalt zwischen Dämmschale und kreisrunder Deckenaussparung ist mit Kalziumsilikatkleber auszufüllen.
- Mantelstein (10 cm hohe Ausgleichsscheibe) im Dünnbettmörtel auf die Sockelplatte aufsetzen und ausrichten, → bei der LAF-Ausführung ist hier ein Ausschnitt für den Flachkanalanschluss (Zuluft) möglich.
- Schornstein kann vom Rohbauer nun wie gewohnt errichtet werden, → bei geschosshohen Systemen beginnt der Aufbau mit einem Mittelstück, bei Montagesystemen entfällt das Fußteil, der Fertigfußgrundbausatz wird jedoch benötigt. Der Aufbau erfolgt gemäß der Versetzanleitung des jeweiligen Systems.

→ Während der Bauphase den Deckenanschluss vor mechanischer Beschädigung schützen!

Systematischer Aufbau des KDA*

Wichtige Hinweise

- Die Statik der nicht brennbaren Massivdecke prüfen lassen.
- Die Anlage ist vom Ausführenden des Deckenanschlusses zu kennzeichnen und der Bauleitung zu übergeben (Zulassung und Erklärung liegen der Lieferung bei).
- Der Anschluss der Feuerstätte ist spannungsfrei auszuführen (Verwendung von Glasfaserdichtschur oder geeignetem Wandfutter). Zwingend erforderlich ist eine Manschette / Rosette, die mindestens die Dämmschale überdeckt.
- In der Feuerstätte bzw. der Verbindungsleitung müssen eine Kehröffnung für den Schornsteinfeger sowie ein Kugelfang vorhanden sein.
- Falls die Feuerstätte nur trocken betrieben werden kann, muss in Abstimmung mit dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger ggf. eine Regenhaube oder -dach über der Schornsteinmündung angebracht werden (anfallendes Kondensat bzw. Niederschlagswasser treten sonst unten am Anschluss aus).
- Der KDA darf nur in Verbindung mit geeigneten Feuerstätten montiert werden. Eine Eignung bestimmt der Ofenbaufachbetrieb. Eine Liste von ERLUS empfohlenen Profi-Ofenbauern finden Sie auf unserer Internetseite:

<http://www.erlus.com/Ofenbauer-Suche/>

- Massivdecke mit kreisrunder Aussparung (s. Tabelle 3)
- KDA Sockelplatte**
- KDA Keramischer Tragring**
- KDA Edelkeramik Anschlussrohr gedämmt**
- KDA Dämmhaltermanschette für Muffe**
- Mantelstein (Ausgleichsscheibe, 10 cm hoch)

** vormontiert

* nach den Vorgaben der Zulassung Z-7.4-3514

Stückliste

Erforderlicher Schornstein					Keramischer Deckenanschluss	
Kompatibel mit:	Mantelstein Außenmaß (cm)	Gewicht (kg / stgm)	Innendurchmesser (cm)	Luftzufuhr über Schornstein	Bestell-Nummer	Bezeichnung
CI 16 / S 16 Sonderausführung in Mantelstein MA-IV 16	36 x 36	91	16	nein	3-0-096-0-0016	Keramisches Deckenanschlusset KDA 16 LS
					3-1-208-0-0016	KDA keramischer Tragring für Ø 16
					3-0-429-0-0016	KDA Edelkeramik Anschlussrohr gedämmt DN 16
					3-1-230-8-0016	KDA Dämmhaltermanschette für Muffe DN 16
					3-0-160-6-1616	KDA Sockelplatte 16 f. MA IV 16
CI 18 / S 18	38 x 38	95	18	nein	3-0-096-0-0018	Keramisches Deckenanschlusset KDA 18 LS
					3-1-208-0-0018	KDA keramischer Tragring für Ø 18
					3-0-429-0-0018	KDA Edelkeramik Anschlussrohr gedämmt DN 18
					3-1-230-8-0018	KDA Dämmhaltermanschette für Muffe DN 18
					3-0-160-6-1818	KDA Sockelplatte 18 für MA IV 18
CI 20 / S 20 Sonderausführung in Mantelstein MA-IV 20	40 x 40	101	20	nein	3-0-096-0-0020	Keramisches Deckenanschlusset KDA 20 LS
					3-1-208-0-0020	KDA keramischer Tragring für Ø 20
					3-0-429-0-0020	KDA Edelkeramik Anschlussrohr gedämmt DN 20
					3-1-230-8-0020	KDA Dämmhaltermanschette für Muffe DN 20
					3-0-160-6-2020	KDA Sockelplatte 20 für MA IV 20
CI 25 / S 25 Sonderausführung in Mantelstein MA-I 30	50 x 50	165	25	nein	3-0-096-0-0025	Keramisches Deckenanschlusset KDA 25 LS
					3-1-208-0-0025	KDA keramischer Tragring für Ø 25
					3-0-429-0-0025	KDA Edelkeramik Anschlussrohr gedämmt DN 25
					3-1-230-8-0025	KDA Dämmhaltermanschette für Muffe DN 25
					3-0-160-6-2530	KDA Sockelplatte 25 für MA I 30
L 16 / SL 16	38 x 38	91	16	ja	3-0-096-1-0016	Keramisches Deckenanschlusset KDA 16 LAF
					3-1-208-0-0016	KDA keramischer Tragring für Ø 16
					3-0-429-0-0016	KDA Edelkeramik Anschlussrohr gedämmt DN 16
					3-1-230-8-0016	KDA Dämmhaltermanschette für Muffe DN 16
					3-0-160-6-1618	KDA Sockelplatte 16 f. MA IV 18
L 18 / SL 18	40 x 40	100	18	ja	3-0-096-1-0018	Keramisches Deckenanschlusset KDA 18 LAF
					3-1-208-0-0018	KDA keramischer Tragring für Ø 18
					3-0-429-0-0018	KDA Edelkeramik Anschlussrohr gedämmt DN 18
					3-1-230-8-0018	KDA Dämmhaltermanschette für Muffe DN 18
					3-0-160-6-1820	KDA Sockelplatte 18 f. MA IV 20
L 20 / SL 20	43 x 43	113	20	ja	3-0-096-1-0020	Keramisches Deckenanschlusset KDA 20 LAF
					3-1-208-0-0020	KDA keramischer Tragring für Ø 20
					3-0-429-0-0020	KDA Edelkeramik Anschlussrohr gedämmt DN 20
					3-1-230-8-0020	KDA Dämmhaltermanschette für Muffe DN 20
					3-0-160-6-2025	KDA Sockelplatte 20 f. MA IV 25

Technische Daten

Materialien	Sockelplatte	Beton, Ausführung nach Z-7.4-3514
	Tragring	Vollkeramisch, Ausführung nach Z-7.4-3514
	Anschlussrohr	ERLUS Edelkeramik Sonderformteil nach Z-7.4-3514
	Dämmrohr Decke	25 mm Mineralfaser, kaschiert (A1)
Verwendbarkeit	Maximale Baulänge	15 Meter
	Klassifizierung	T400 N1 W 3 G50 L _A 90
Schornstein	Decke	Massivdecke, nicht brennbar, mit ausreichender Tragfähigkeit. Die Statik ist bauseits nachzuweisen. Das System erfüllt gemäß seiner Zulassung Z-7.4-3514 ab einer Deckenstärke von 16 cm L _A 90. Feuerstätte max. 400° C Abgastemperatur. Im Verbindungsstück bzw. der Feuerstätte muss vom Ofenbaufachbetrieb ein Kugelfang und eine Reinigungstür integriert werden.
	Typ	Gemäß Stückliste nach Zulassung Z-7.4-3514
Anschluss	Mündung	Anfallendes Kondensat bzw. Regenwasser tritt konstruktiv unten am Deckenanschluss aus. Bei Trockenbetrieb ist eine Regenhaube (z. B. ERLUS Regenhaube RH) erforderlich: Abstimmung mit dem örtlichen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger.
	Abgasanschluss	Spannungsfreier Anschluss des Verbindungsstücks, z. B. durch geeignetes Doppelwandfutter oder Glasfaserdichtschur. Abdeckung mit Rosette der Verbindungsleitung.
	Luftanschluss	Der Luftanschluss an den LAF-Schornstein kann seitlich, oberhalb der Sockelplatte, erfolgen. Die Verbindung wird ab dort weiter zur raumlufunabhängigen Feuerstätte geführt (Leitungsführung und Dimensionierung entsprechend den Erfordernissen der raumlufunabhängigen Feuerstätte). Die Zuluftleitungen sind bei gefordertem Feuerwiderstand zu verkleiden.